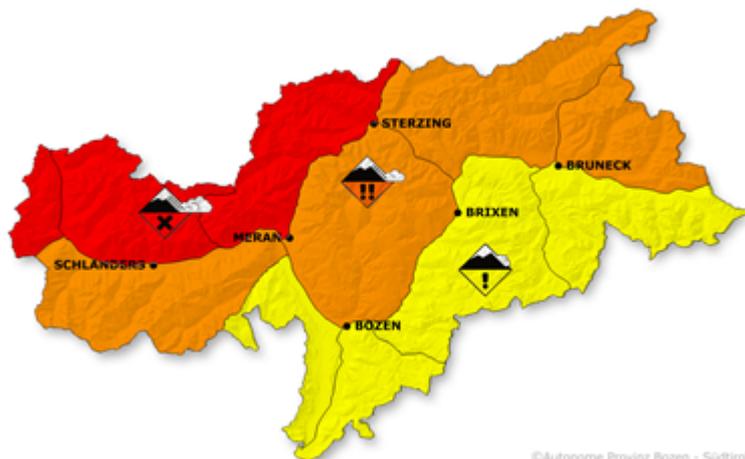




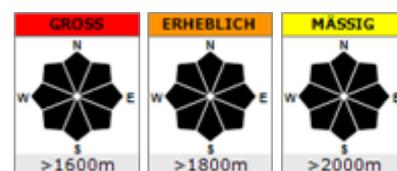
Prognose der Lawinengefahr für Sonntag 21. Januar 2018

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 20. Januar 2018

TEILS GROSSE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Vom westlichen oberen Vinschgau bis zum zentralen Alpenhauptkamm herrscht GROSSE Lawinengefahr der STUFE 4, sonst häufig ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Entlang des Alpenhauptkammes ist die Situation durch den vielen Neuschnee und starken Nordwestwind am kritischsten. Frischer Triebsschnee stellt die Hauptgefahr dar, mit zunehmender Höhe nehmen Auslösebereitschaft und Häufigkeit der Gefahrenstellen zu. Triebsschneeanisammlungen findet man im Steilgelände aller Expositionen in Kammnähe, an Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Mit spontanen Lawinen aus Windschattenhängen ist lokal zu rechnen, auch Fernauslösungen sind möglich. Setzungsgeräusche und Risse in der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Exponierte Infrastrukturen sollten mit Vorsichtsmaßnahmen belegt werden, Tourenmöglichkeiten sind stark eingegrenzt.

In den Nonsberger Alpen und in den Dolomiten kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Hier ist die Situation günstiger, da weniger Neuschnee fällt und es damit weniger Gefahrenstellen im Gelände gibt. Sehr störungsanfälligen Triebsschnee gibt es aber auch hier.

Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

Am Samstagabend beginnt es im Norden des Landes wieder zu schneien, in der Nacht auf Sonntag fällt in den nördlichen Landesteilen häufiger Schnee. Erst im Laufe des Sonntags klingt der Schneefall allmählich ab. Entlang des Alpenhauptkammes können dabei bis 50 cm Neuschnee fallen, im restlichen Land meist nur ein paar cm. Dieser Neuschnee wird mit dem W-NW-Wind verfrachtet und bildet gefährlichen Triebsschnee. Dieser Triebsschnee kommt häufig auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche zu liegen und ist dementsprechend störungsanfällig. Die Schneedeckenuntersuchungen der vergangenen Woche bestätigen eine Stabilisierung der vielfach schwachen Schneedeckenbasis.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet